

17. Subaru-Cup (LZ) Final 2013

Hochspannung pur!

Auch der 17. „Subaru“-Final lebte von hochspannenden Wettkampfdurchgängen und Dramatik pur! Der von Subaru gespendete Legacy geht nach Wald im Zürcher Oberland, Gewinner ist der 31-jährige Stephan Oberholzer, seines Zeichens Präsident der 300m-Sektion Riedt-Gibswil.

„Wenn es den „Subaru-Final“ nicht gäbe so müsste man ihn erfinden“ meinte Ronny Kiefer (Gossau) und schob gleich nach „ es ist mit Abstand der spannendste Einzelwettkampf im SSV!“ Ebenfalls wurde der Gabentempel gerühmt. Es gebe an keinem Kantonalschützenfest einen vergleichbaren Gabentempel! Heinz Bolliger als Projektleiter und die fast vollzählige Schützennationalmannschaft angeführt vom mehrmaligen Weltmeister Marcel Bürge waren bemüht, den Sektionsschützen eine reibungslose Organisation zu bieten. Zusammen mit weiteren freiwilligen Helferinnen und Helfern ist dies ohne Wenn und Aber auch perfekt gelungen. Chapeau!



Feld A: Pechvogel Kurt Maag, Gewinner Ernst Wyttenbach!

In der ersten von drei Ablösung der Kat. A trumpfte Kurt Maag (Höri) mit grossartigen 958 Punkten auf und distanzierte damit Thomas Ulrich (Rothenturm) um sagenhafte 30 Punkte! Ebenfalls in der 2. Ablösung gab es eine saftige Überraschung. Mit der 19-jährigen Renate Peters aus Altendorf belegte eine Jungschützin mit ausgezeichneten 943 Punkten die Ranglistenspitze. In der 3. Ablösung belegte Serge Looser (St. Margrethen) mit 939 den Spitzenplatz, sechs Punkte vor dem Appenzeller Oliver Müller dem das Kunststück gelang den Wettkampf mit zwei 100ern zu beenden. Für das Mitmachen am nachmittäglichen Endfinal waren folgende Punktzahlen nötig: Ablösung 1/921, Ablösung 2/932, Ablösung 3/926.



Der Final war an Dramatik kaum zu überbieten. Ernst Wytenbach startete furios mit 99/99/95/100 ehe er einen Neuner (85) hinnehmen musste. Mit dem grossartigen Total von 1406 stand der Berner Oberländer letztlich als überlegener Sieger fest. Auf der aktuellen Bildschirmanzeige figurierte allerdings Kurt Maag als Sieger. Doch Maag schätzte im 3. Schuss (92) offenbar die Zeit falsch ein und löste diesen um Sekundenbruchteile zu spät. Da dieser nach der gültigen Final-Zeit abgegeben wurde, musste sich der Zürcher Unterländer am Ende 92 Punkte abziehen lassen, was ihn auf den 15. Schlussrang abrutschen liess. Im Finaldurchgang stehen den Schützen ab Kommando Feuer 45 Sekunden zur Abgabe des Schusses zur Verfügung, Schüsse die nach dem Befehl „Stopp“ abgegeben werden gelten deshalb als Null. Da die Kommandos manuell erfolgen erscheint der Trefferwert trotzdem auf der aktuellen Anzeige. Dies der Grund weshalb die Zuschauer den spannenden Spitzenkampf unter Mitwirkung des Pechvogels mitverfolgen konnten.

Feld B: Nach hartem Ringen Salvatore Di Caudo Sieger!

Sieger der ersten Ablösung wurde Martin Spühler aus Wasterkingen mit 911 vor Toni Odermatt (Eschenbach) mit 909 und Engelbert Hubli (907). In der zweiten Ablösung war Peter Jenni mit grossartigen 932 der „Überflieger“! Der zweiplatzierte Werner Berchtold (Schleitheim) totalisierte 905 Zähler, ansonsten kam niemand mehr über 900 Punkte. In der 3. Ablösung führte Hansruedi Mathys das Feld mit 918 vor Beat Garo (914) und dem einzigen Karabinerschützen Martin Pfiffner (913).

Im Final gab es ständig Führungswechsel, die ersten sieben Ränge trennten am Schluss nur gerade 26 Punkte. Ein Klacks bei 15 Schüssen auf die Hunderterscheibe! Vor dem letzten Schuss lagen Adrian Brügger (Hofen) und Peter Jenni noch auf „Podestkurs“ doch Niklaus Koch (Hämikon) und Martin Pfiffner korrigierten dies mit einer höheren Trefferwertung (90 + 94). Der „Dienstälteste“ im Finalfeld, der 66-jährige Niederurner Salvatore Di Caudo machte jedoch mit einem 90er den „Sack“ zu und gewann mit 1348 Punkten den Ordonnanzgewehrdurchgang.



Gewehr 50m: Rolf Kreuter siegte knapp vor Daniel Grun



Peter Haltiner (Teufenthal) erzielte das beste Resultat (937) in der ersten Ablösung, knapp vor René Beer (Belp) mit 935 und Erwin Stalder (Willisau) 928. In der Ablösung 2 belegte Rolf Kreuter (Wichtrach) mit 944 den Spitzenplatz vor Paul Wyrsch (Schattdorf) 929 und Daniel Grun (Soyhières) 926.

Im Final führte Haltiner bis zum 8. Schuss souverän doch dann verlor er den „Faden“ und musste letztlich den nachmaligen Sieger Rolf Kreuter und den zweitplatzierten Daniel Grun noch vorbeiziehen lassen. Die Innerschweizer Adrian Arnold (Altdorf) und Paul Wyrsch starteten etwas zu verhalten, am Schluss fehlte nur wenig für einen Podestplatz.

Pistole 50m, Kat. A: Stefan Wörndli hauchdünn vor Andreas Kuntner



Izeir Amzai (Wangen) dominierte den ersten Durchgang Pistole Kat. A mit hohen 930 vor Mario Mächler (Altendorf) 889. In der 2. Ablösung belegten Peter Schoch (Ottenbach) und Rolf Michielin (Sonterswil) punktgleich (906) vor Petr Planzer (Erstfeld) die Ranglistenspitze.

Im Finaldurchgang lösten sich Stefan Wörndli als nachmaliger Sieger (dank einem 99er im letzten Schuss schob er sich noch an die Spitze) Andreas Kuntner und Robert Eberle in der Führung ab, Werner Schneider nahm sich mit dem 10. Schuss den er auf die falsche Scheibe setzte aus dem Rennen.

Pistole 50m, Kat. B: Roland Schafroth vor Susanne Marti

In der 1. Ablösung führte Roland Schafroth (Hindelbank) die Rangliste klar mit 911 gegenüber dem amtierenden Eidg. Schützenkönig Aarau, Lorenz Holenstein (888) und Claude Schärer (Gelterkinden)

an. Die 2. Ablösung sah Mike Nachbur (Bretzwil) mit 919 vor Susanne Marti-Linsin (Lachen) mit 881 im Vorteil.



Im Final ging es höchst spannend zu und her mit zwei 98ern am Schluss sicherte sich Roland Schafroth mit 10 Punkten Vorsprung den Sieg vor der Märchlerin Susanne Marti die im zweitletzten Schuss eine 79 zählen musste.

10m Wettkämpfe: Klappscheibengewinnerin wird Myriam Lasry, Standardsieger Izeir Amzai



Die 10m Wettkämpfe sind punkto Beteiligung ein Sorgenkind im LZ-Final. Diese wurden zur Steigerung dieser an und für sich interessanten Wettkampfdisziplin in den Wettbewerb aufgenommen. Doch die Teilnahme harzt!

Beim Klappscheibenwettbewerb gab es im Final einen Frauensieg. Myriam Lasry (Hornussen) konnte im Final den Halbfinalsieger Daniel Greminger (Regensdorf) klar besiegen (13 zu 9 Treffer). Im Standardwettkampf gab es einen Start-Zielsieg durch Izeir Amzai (Wangen) vor Heinrich Schellenberg aus Niederweningen.



Der krönende Abschluss: Subaru-Verlosung!



Der Höhe- und zugleich Schlusspunkt der spannenden Veranstaltung bildet jeweils die Verlosung des von Subaru (Schweiz) gestifteten Personenwagens. Jedes Standblatt – ungeachtet der erzielten Punktzahl – nimmt an der Verlosung um den wertvollen Preis teil. Die Spannung ist jeweils mit Händen spürbar wenn die rund 20'000 Standblätter in die grosse Kiste „geschüttet“ werden. Dieses Jahr war es an Fabienne Füglister „Glücksgöttin“ zu spielen. Mit verbundenen Augen wühlte sie eine Weile in der Kiste ehe sie die Hand mit einem Standblatt zog. Heinz Bolliger und Jan Wernli von Subaru (Schweiz) prüften das Standblatt auf seine Richtigkeit und gaben den Namen des Gewinners bekannt: Stephan Oberholzer aus Wald! Der Glückspilz war nicht anwesend aber 300m-Schützenkönig Jürg Ebnöther – einer der Finalisten - jubelte und hatte offenbar Grund dazu. „Stephan Oberholzer ist der Präsident unserer 300m-Sektion, ich mag es ihm von Herzen gönnen!“ Fabienne hatte eine glückliche Hand. Stephan Oberholzer ist Schreiner von Beruf und die Familie erwartet in den nächsten Tagen Nachwuchs! Da ist ein Subaru 4x4 ein höchst willkommenes Geschenk und im hügeligen Zürcher Oberland ein Garant für sicheres Weiterkommen.